



Sicherheits- & Hygienekonzept Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Herbstfinale 2024 in Berlin



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Stand: 23.07.2024

Einleitung

Die wesentlichen Elemente des Sicherheits- & Hygienekonzeptes sind sowohl die umfassende Beschreibung der Veranstaltung, die Bewertung von Risiken und Gefahren, die mit der Veranstaltung zusammenhängen, wie auch der Umgang damit. Weitere Bestandteile sind die Kontaktliste der Ansprechpartner*innen und deren Erreichbarkeiten.

Ziel ist es, die Sicherheit auf Veranstaltungen auf Basis eines strukturierten Konzeptes sicherzustellen und bei jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen eine Neubewertung durchzuführen.

Zur Verfahrensweise:

Die finale Version des Konzeptes ist mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung an alle Beteiligten in Dateiform (bevorzugt als pdf-Dokument) zur Verfügung zu stellen.

Dieses Sicherheits- & Hygienekonzept legt die Mindestanforderungen für etwaige Eventualitäten beim Herbstfinale 2024 in Berlin fest.

Das Sicherheitskonzept gliedert sich in vier Kapitel:

- A: Veranstaltungsbeschreibung
- B: Gefährdungsanalyse, Szenarien, Maßnahmen
- C: Hygienekonzept
- D: Kontaktliste & Anhänge

Kapitel A - Veranstaltungsbeschreibung

1. Allgemeine Angaben
2. Benennung der Schutzziele
3. Geltungs- & Wirkungsbereich
4. Detaillierte Veranstaltungsbeschreibung
5. Teilnehmendenprofil

Kapitel B - Gefährdungsanalyse, Entscheidungsgewalten, Szenarien, Maßnahmenkatalog

6. Gefährdungsanalyse & Maßnahmenkatalog zu den benannten Gefährdungen

Kapitel C - Hygienekonzept

1. Allgemeine Hinweise und Hygienemaßnahmen
2. Erfassung der Kontaktdaten
3. Hygienebeauftragte*r
4. Impf- und Genesenenstatus
5. Testroutine
6. Anreise und Akkreditierung
7. Wettkampfstätten
8. Eröffnungs- & Abschlussveranstaltung
9. Unterkünfte

Kapitel D – Kontaktliste & Anhänge

1. Kontaktliste
2. Anhänge

Kapitel A – Veranstaltungsbeschreibung

1. Allgemeine Angaben

- **Titel der Veranstaltung:** Bundesfinale Herbst 2024 von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics in Berlin
- **Veranstalter:** Deutsche Schulsportstiftung
- **Beginn und Ende der Veranstaltung:** 15. September – 19. September 2024
- **Aufbau:** 14. September 2024
- **Abbau:** 19. September 2024
- **Ort der Veranstaltung:** Berlin
- **Name des/der Verfassers/-in:** Geschäftsstelle DSSS
- **Verteiler für das Sicherheitskonzept:** OK Herbstfinale 2024
- **Datum der letzten Bearbeitung:** 08. September 2024

2. Benennung der Schutzziele

- die körperliche Unversehrtheit von Veranstaltungsteilnehmer*innen, -besucher*innen und Mitarbeiter*innen
- die Verhinderung von Sachschäden, wirtschaftlichen Schäden, Umweltschäden, Belastungen für Anlieger oder die Reputation des Veranstalters

3. Geltungs- & Wirkungsbereich

- Die Lagepläne der Wettkampfstätten sind diesem Sicherheitskonzept angehängt

4. Detaillierte Veranstaltungsbeschreibung

- Idee, Anlass und Historie der Veranstaltung

Der Bundeswettbewerb der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics ist mit ca. 800.000 teilnehmenden Schüler*innen pro Jahr der weltgrößte Schulsportwettbewerb.

„Jugend trainiert“ bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, bereits im schulischen Rahmen Wettkampferfahrung zu sammeln, vermittelt dabei positive Werte wie Fairness, Teamgeist und Einsatzfreude und motiviert die Teilnehmer*innen im besten Fall zum lebenslangen Sporttreiben.

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics hat außerdem das Ziel, Talente zu entdecken, und dient als Sprungbrett vom Schulsport zu Training und Wettkampf im Sportverein und -verband. Weil Vorbilder (auch) im Sport wichtig sind, werden den Nachwuchstalente immer wieder Begegnungen mit Spitzensportler*innen ermöglicht, die zum Teil selbst in ihrer Schulzeit am Wettbewerb teilgenommen und später Olympiasiege oder Weltmeisterschaftstitel errungen haben.

Der Blick in die Vergangenheit zeigt also: „Jugend trainiert“ begeistert Jahr für Jahr Hunderttausende, sichtet und fördert aber gleichsam auch die Olympioniken von morgen.

2010 und 2011 fanden Pilotveranstaltungen für Schüler*innen mit Behinderung statt, 2012

folgte das erste offizielle Bundesfinale. Seit 2013 werden die drei Bundesfinalveranstaltungen von Jugend trainiert für Olympia und Jugend trainiert für Paralympics jeweils zur selben Zeit und am selben Ort ausgetragen, wodurch der inklusive Charakter des gemeinsamen Veranstaltungsformats zum Ausdruck kommt.

Beim Herbstfinale treten die Mannschaften bei Jugend trainiert für Olympia in den Sportarten Beach-Volleyball, Fußball, Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Tennis und Triathlon an. In den paralympischen und special-olympischen Sportarten werden Fußball ID, Para Leichtathletik und Para Schwimmen durchgeführt.

Im Zeichen der Inklusion finden die Wettbewerbe Leichtathletik und Para Leichtathletik sowie Schwimmen und Para Schwimmen an denselben Wettkampfstätten statt.

Altersspanne in den Sportarten:

Beach-Volleyball:

Wettkampfklasse II: Jahrgang 2007 – 2009 (Alter: 15 – 17 Jahre) / Mixed-Wettbewerb

Fußball:

Wettkampfklasse II: Jahrgang 2008 – 2010 (Alter: 14 – 16 Jahre) / männlich & weiblich

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2010 – 2012 (Alter: 12 – 14 Jahre) / männlich & weiblich

Golf:

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2009 – 2011 (Alter: 13 – 15 Jahre) / Mixed-Wettbewerb

Hockey:

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2009 – 2012 (Alter: 12 – 15 Jahre) / männlich & weiblich

Judo:

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2009 – 2012 (Alter: 12 – 15 Jahre) / männlich & weiblich

Leichtathletik:

Wettkampfklasse II: Jahrgang 2007 – 2009 (Alter: 15 – 17 Jahre) / männlich & weiblich

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2009 – 2011 (Alter: 13 – 15 Jahre) / Mixed-Wettbewerb

Rudern:

Wettkampfklasse II: Jahrgang 2007 – 2009 (Alter: 15 – 17 Jahre) / männlich & weiblich

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2010 – 2012 (Alter: 12 – 14 Jahre) / männlich & weiblich

Schwimmen:

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2009 – 2012 (Alter: 12 – 15 Jahre) / männlich & weiblich

Wettkampfklasse IV: Jahrgang 2011 – 2014 (Alter: 10 – 13 Jahre) / männlich & weiblich

Tennis:

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2009 – 2012 (Alter: 12 – 15 Jahre) / männlich & weiblich

Triathlon:

Wettkampfklasse III: Jahrgang 2009 – 2012 (Alter: 12 – 15 Jahre) / männlich & weiblich

Paralympische Wettbewerbe:

Fußball ID:

FS GE: 2006 und jünger (bis 18 Jahre) / Mixed-Wettbewerb

Para Leichtathletik:

FS KE / ME / GE 2005 und jünger (bis 19 Jahre) / Mixed-Wettbewerb

Para Schwimmen:

FS KE / ME

2007 und jünger (bis 17 Jahre) / Mixed-Wettbewerb

- zeitlicher Ablauf der Veranstaltung in tabellarischer Form

Anlage:

Zeitplan Veranstaltung

- Parallelveranstaltungen

Keine größeren Veranstaltungen in Berlin geplant

5. Teilnehmendenprofil

- Erwartete Personenanzahl, -alter und -verhalten sowie zahlenmäßige Verteilung über den Tag/Abend/Veranstaltungsablauf: knapp 5.000 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche zwischen 10 – 18 Jahren

Sonntag:

- **Akkreditierung:** 10.00 – 19.00 Uhr / zirka 5.000 Personen reisen zu unterschiedlichen Zeiten nach Berlin an Berliner Hauptbahnhof

Montag:

- **Beach-Volleyball:** 9.00 – 16.00 Uhr / 200 Personen
Beach-Mitte
- **Fußball:** 9.00 – 15.00 Uhr / 1.000 Personen über alle Anlagen verteilt
Poststadion; Olympiapark Berlin; Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
- **Golf:** 10.00 – 16.00 Uhr / 100 Personen
Berliner Golf Club Gatow
- **Hockey:** 9.00 – 15.00 Uhr / 400 Personen
Ernst-Reuter-Sportfeld
- **Judo:** 9.00 – 16.00 Uhr / 300 Personen
Sportforum Hohenschönhausen
- **(Para) Leichtathletik:** 10.00 – 18.00 Uhr / 800 Personen
Mommsenstadion
- **Rudern:** 10.00 – 14.00 Uhr / 650 Personen
Regattastrecke Berlin-Grünau
- **(Para) Schwimmen:** 10.00 – 15.00 Uhr / 800 Personen
Schwimm- & Sprunghalle im Europapark
- **Tennis:** 8.00 – 17.00 Uhr / 300 Personen über alle Anlagen verteilt
Tennisanlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiß; Tennisanlage des BSC und TC Wilmersdorf
- **Triathlon:** 13.00 – 15.00 Uhr / 200 Personen
Olympiapark Berlin

Dienstag:

- **Beach-Volleyball:** 9.00 – 16.00 Uhr / 200 Personen
Beach-Mitte
- **Fußball:** 9.00 – 15.00 Uhr / 1.000 Personen über alle Anlagen verteilt
Poststadion; Olympiapark Berlin; Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
- **Golf:** 9.00 – 17.00 Uhr / 100 Personen
Berliner Golf Club Gatow
- **Hockey:** 9.00 – 14.00 Uhr / 400 Personen
Ernst-Reuter-Sportfeld

- **Judo:** 9.00 – 15.00 Uhr / 300 Personen
Sportforum Hohenschönhausen
- **(Para) Leichtathletik:** 10.00 – 18.00 Uhr / 800 Personen
Mommsenstadion
- **Rudern:** 10.00 – 15.00 Uhr / 650 Personen
Regattastrecke Berlin-Grünau
- **(Para) Schwimmen:** 10.00 – 18.00 Uhr / 800 Personen
Schwimm- & Sprunghalle im Europapark
- **Tennis:** 8.00 – 17.00 Uhr / 300 Personen über alle Anlagen verteilt
Tennisanlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiß; Tennisanlage des BSC und TC
Wilmerdorf
- **Triathlon:** 10.00 – 14.00 Uhr / 200 Personen
Olympiapark Berlin

Mittwoch:

- **Beach-Volleyball:** 8.00 – 14.00 Uhr / 200 Personen
Beach-Mitte
 - **Fußball:** 9.00 – 14.00 Uhr / 1.000 Personen über alle Anlagen verteilt
Poststadion; Olympiapark Berlin; Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
 - **Golf:** 9.00 – 15.00 Uhr / 100 Personen
Berliner Golf Club Gatow
 - **Hockey:** 9.00 – 14.30 Uhr / 400 Personen
Ernst-Reuter-Sportfeld
 - **Judo:** 9.00 – 13.00 Uhr / 300 Personen
Sportforum Hohenschönhausen
 - **Rudern:** 9.00 – 15.00 Uhr / 650 Personen
Regattastrecke Berlin-Grünau
 - **Tennis:** 8.00 – 15.00 Uhr / 300 Personen über alle Anlagen verteilt
Tennisanlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiß; Tennisanlage des BSC und TC
Wilmerdorf
 - **Triathlon:** 9.00 – 13.00 Uhr / 200 Personen
Olympiapark Berlin
 - **Abschlussveranstaltung:** 18.00 – 23.00 Uhr / ca. 5.000 Personen
Max-Schmeling-Halle
- Herkunft der Besucher*innen: überregional
 - erwartete Reisemittel der Besucher*innen: Bahn, Reisebusse
 - Anzahl VIP's / Begleitpersonen: 50

Sonstiges: Kapitel B – Gefährdungsanalyse, Szenarien, Maßnahmenkatalog

6. Gefährdungsanalyse & Maßnahmenkatalog zu den benannten Gefährdungen

Handlungsszenarien:

1. Absage der Veranstaltung im Vorfeld
2. Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung bzw. deren Flächen
3. Unterbrechung der Veranstaltung
4. Teilabbruch der Veranstaltung
5. Abbruch der Veranstaltung

Eintrittsszenarien:

6. Verletzung eines Teilnehmenden
7. Stromausfall
8. Ausfall von Verkehrswegen
9. Unwetter
10. Epidemie
11. Brand
12. Bombendrohung / Terrorwarnung / verdächtiger Gegenstand
13. Störung der Veranstaltung durch Besucher*innen
14. Massenansturm von Verletzten
15. Lebensgefahr einer Person
16. Tod einer Person

Schadenshöhe

hoch (4)	5 / 12 / 16			
mittel (3)	4	1 / 3 / 10 / 11		
gering (2)		14 / 15	2 / 9 / 10	
sehr gering (1)		7 / 8 / 13	6	
	sehr unwahrscheinlich (1)	unwahrscheinlich (2)	wahrscheinlich (3)	sehr wahrscheinlich (4)
	Eintrittswahrscheinlichkeit			

ENTSCHEIDUNGSGEWALTEN

GESAMTVERANSTALTUNG – OK-LEITUNG

OK-Chef

Schulsportreferent des Landes Berlin

Tillman Wormuth 030 / 902 27 65 57

Tillman.Wormuth@senbjf.berlin.de

Stellv. OK-Chefin

Geschäftsführerin Deutsche Schulsportstiftung

Friederike Sowislo 030 / 370 273 41

friederike.sowislo@deutscheschulsportstiftung.de

AN DEN WETTKAMPFSTÄTTEN – WETTKAMPFLEITUNGEN

Ansprechpartnerin Beach-Volleyball

Stefanie Hackbarth 0163 / 3931119

hackbarth.stefanie@web.de

Ansprechpartner Fußball Jungen

Benjamin Keelan 0170 / 2960029

benjamin.keelan@gmail.com

Ansprechpartner Fußball Mädchen

Uwe Burkhardt 0152 / 26498132

uwe.burkhardt@senbjf.berlin.de

Ansprechpartner Fußball ID

Bernhard Schütze 0176 / 24322872

bernhard.schuetze@specialolympics.de

Ansprechpartner Golf

Stefan Waas 0170 / 9893790

Waas@dgv.golf.de

Ansprechpartner Hockey

Michael Wallroth 0175 / 5257799

MichaelWallroth@web.de

Ansprechpartner Judo

Edgar Klaus 0176 / 80687999

edgar.klaus@jvb.berlin

Ansprechpartner Leichtathletik

Andreas Diehl 0178 / 8547714

andreas.diehl@leichtathletik-berlin.de

Ansprechpartner Para Leichtathletik

Rinaldo van Rheenen 0171 / 7833868

naldovR@outlook.de

Ansprechpartnerin Rudern

Deborah Schneider 030-30 64 00 00

regattaleitung@lrverband.de

Ansprechpartner Schwimmen

Dr. Manuel Kopitz 0177 / 8645295
kopitz@berliner-schwimm-verband.de

Ansprechpartnerin Para Schwimmen

Susanne Jedamsky 0172 / 6847779
jedamsky@dbs-npc.de

Ansprechpartner Tennis

Christian Efler 0152 / 23580471
christian.efler@web.de

Ansprechpartner Triathlon

Michael Richter 030 / 66869307
michaelrichter@t-online.de

IN DEN UNTERKÜNFEN – INHABER*INNEN DER UNTERKUNFT

HANDLUNGSSZENARIEN

1. Handlungsszenario bei „Absage der Veranstaltung im Vorfeld“

- Digitale Beratung des OK, ob eine Absage im Vorfeld notwendig ist (ggf. Warnung ausgeben, Prüfen von Alternativen – Verlegung, Verschiebung, Teilabsage)
- Entscheidung durch den Vorstand in Absprache mit dem OK
- Erarbeitung einer gemeinsamen Pressemitteilung (abgestimmt mit DSSS, SenBJF, am Bundesfinale beteiligte Spitzenverbände)
- Die Geschäftsstelle DSSS informiert alle beteiligten Parteien:
 - o Vorstand, Mitarbeitende, SenBJF, Kommissionen, Mannschaften, Sportarten, Orga-Teams, Unterkünfte, Sponsoren und Förderer, eingeladene Offizielle, Presse, Redaktionsteam, Dienstleister, Schulleitungen, Länder, Verbände, BMI, Stiftungsversammlung
- Die Geschäftsstelle informiert über alle verfügbaren Kanäle:
 - o Homepage, soziale Medien, Presseverteiler, hinterlegte Mailadressen, Telefonnummern, ggf. Newsletter
- Stornierungen vornehmen (Hotels, Dienstleister, Druckerei, Abschlussveranstaltung etc.)
- Kontakt mit den Zuwendungsgebern und Sponsoren (Kompensationsleistungen)

2. Handlungsszenario bei „Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung“

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – OK-Leitung
- Falls notwendig und noch nicht umgesetzt, setzt die Entscheidungsgewalt einen Notruf ab.
- Durchführung der Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung.
- Die Mannschaften werden über die Lautsprecheransagen vor Ort durch den Sprecher/Moderator über die Evakuierung informiert. Über die Lautsprecher werden Sammelpunkte und sichere Aufenthaltsorte bekannt gegeben.
- Je nach Eintrittsszenario wird die OK-Leitung durch die Entscheidungsgewalt telefonisch informiert, dass es eine Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung gibt.
- Die OK-Leitung entscheidet über die Wiederaufnahme der Veranstaltung oder ob die Veranstaltung unterbrochen wird.

→ Weiteres Vorgehen

- Wiederaufnahme der Veranstaltung
- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

3. Handlungsszenario bei „Unterbrechung der Veranstaltung“

- Die OK-Leitung entscheidet über eine Unterbrechung der Veranstaltung.
 - o Außerordentliche Sitzung mit allen anwesenden Verantwortlichen (OK, Delegationsleitungen, Wettkampfleitungen)
 - o Informationsweitergabe des Eintrittsszenarios
 - o Beratung wie/wann der Wettbewerb wieder aufgenommen werden kann und ob sich zeitliche Veränderungen für die Folgetage ergeben.

- Aufgabenverteilung bei Eintritt des Szenarios
- Weiteres Vorgehen erarbeiten
- Bei Änderung des Zeitplans für die Folgetage informiert die OK-Leitung die Delegationsleitungen bei der Delegationsleitungssitzung.
- Die Delegationsleitungen informieren die Mannschaften.
- Die DSSS informiert die Sponsoren/Agenturen, Dienstleister, Redaktionsteam per Anruf und die anwesenden Offiziellen per Mail.
- Die Wettkampfleitungen informieren die helfenden Personen.
- Die Geschäftsstelle DSSS informiert über alle verfügbaren Kanäle:
 - Homepage, soziale Medien, Presseverteiler, hinterlegte Mailadressen, Telefonnummern, ggf. Newsletter
- Die OK-Leitung entscheidet über Wiederaufnahme der Veranstaltung oder ob Handlungsszenario 4 oder 5 eintritt.

→ Weiteres Vorgehen

- Wiederaufnahme der Veranstaltung
- [Handlungsszenario 4](#) – Teilabbruch der Veranstaltung
- [Handlungsszenario 5](#) – Abbruch der Veranstaltung

4. Handlungsszenario bei „Teilabbruch der Veranstaltung“

- Die OK-Leitung entscheidet über einen Teilabbruch der Veranstaltung.
 - Außerordentliche Sitzung mit allen anwesenden Verantwortlichen (OK, Delegationsleitenden, Wettkampfleitungen)
 - Diskussion, ob ein Teilabbruch der Veranstaltung unvermeidbar ist
 - Aufgabenverteilung bei Eintritt des Szenarios
 - Weiteres Vorgehen erarbeiten
- Informationsweitergabe aller beteiligten Parteien über den Teilabbruch der Veranstaltung:
 - Vorstand, Mitarbeitende, SenBJF, Kommissionen, Mannschaften, Sportarten, Orga-Teams, Unterkünfte, Sponsoren und Förderer, eingeladene Offizielle, Presse, Redaktionsteam, Dienstleister, Schulleitungen, Länder, Verbände, BMI, Stiftungsversammlung
- Die Delegationsleitungen informieren die Mannschaften.
- Die DSSS informiert die Sponsoren/Agenturen, Dienstleister, Redaktionsteam per Anruf und die anwesenden Offiziellen per Mail.
- Die Wettkampfleitungen informieren die helfenden Personen.
- Die Geschäftsstelle DSSS informiert über alle verfügbaren Kanäle:
 - Homepage, soziale Medien, Presseverteiler, hinterlegte Mailadressen, Telefonnummern, ggf. Newsletter
- Erarbeitung einer gemeinsamen Pressemitteilung (abgestimmt mit DSSS, SenBJF, am Bundesfinale beteiligte Spitzenverbände)

5. Handlungsszenario bei „Abbruch der Veranstaltung“:

- Die OK- Leitung entscheidet über einen Abbruch der Veranstaltung.
 - Außerordentliche Sitzung mit allen anwesenden Verantwortlichen (OK, Delegationsleitende, Wettkampfleitungen)
 - Diskussion, ob ein Abbruch der Veranstaltung unvermeidbar ist
 - Aufgabenverteilung bei Eintritt des Szenarios
 - Weiteres Vorgehen erarbeiten

- Die Geschäftsstelle DSSS informiert alle beteiligten Parteien über den Abbruch der Veranstaltung:
 - Vorstand, Mitarbeitende, Sen BJJ, Kommissionen, Mannschaften, Sportarten, Orga-Teams, Unterkünfte, Sponsoren und Förderer, eingeladene Offizielle, Presse, Redaktionsteam, Dienstleister, Schulleitungen, Länder, Verbände, BMI, Stiftungsversammlung
- Erarbeitung einer gemeinsamen Pressemitteilung (abgestimmt mit DSSS, SenBJJ, am Bundesfinale beteiligte Spitzenverbände)
- Die Geschäftsstelle DSSS informiert über alle verfügbaren Kanäle:
 - o Homepage, soziale Medien, Presseverteiler, hinterlegte Mailadressen, Telefonnummern, ggf. Newsletter
- Abreise der Mannschaften koordinieren
- Abbau der Wettkampfstätten und der Geschäftsstelle

EINTRITTSZENARIOEN

6. Eintrittsszenario bei „Verletzung eines*r Teilnehmers*in“

- Sportler*in bzw. die Betreuungsperson meldet sich bei Wettkampfleitung / Wettkampfleitung wird durch Sanitätsdienst informiert.
- Sanitätsdienst leitet ggf. weitere versorgungsmedizinische Maßnahmen ein (Krankenwagen, Krankenhelikopter); Entscheidung liegt bei der Betreuungsperson.
- Wettkampfleitung informiert die Geschäftsstelle DSSS bei schwerwiegenden Verletzungen, die eine weitere Teilnahme an dem Wettkampf sehr unwahrscheinlich machen.
- Die Geschäftsstelle DSSS informiert die verantwortliche Delegationsleitung.
- Die Delegationsleitung setzt sich in Verbindung mit der betreuenden Mannschaftsperson und klärt, ob die Betreuungsaufsicht nach wie vor vorhanden ist.
- Sollte die Betreuungsaufsicht nicht vorhanden sein, übernimmt die Delegationsleitung die Aufsicht der Mannschaft
- Des Weiteren klärt sie ab, ob die Eltern schon informiert wurden und wie die aktuelle Lage vor Ort ist.
- Falls die Eltern noch nicht informiert sind, werden diese von der Betreuungsperson oder der Delegationsleitung informiert.
- Die Wettkampfleitung sendet die Unfallmeldung an die Geschäftsstelle DSSS. **Unabhängig davon obliegt der Betreuungsperson die Verantwortung, einen Unfallbericht zu erstellen und ggf. an die entsprechenden Stellen (Schule, Unfallkasse des Landes) zu senden!**
- Die Wettkampfleitung prüft, ob die Mannschaft noch wettkampffähig ist und klärt eventuell gegebene wettkampfforganisatorische Probleme in Absprache mit der Geschäftsstelle DSSS ab.

→ Weiteres Vorgehen

- Kein spezifisches Handlungsszenario tritt ein

7. Eintrittsszenario bei „Stromausfall“

- Entscheidungsgewalt:
 - bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
 - bei Veranstaltungen – OK-Leitung

in den Unterkünften – Unterkunfts inhaber*innen

- Bei Stromausfall an den in der Unterkunft/Wettkampfstätte/Veranstaltungsbereich entscheidet die jeweilige Entscheidungsgewalt, ob die Umsetzung der Veranstaltung trotz des fehlenden Stroms möglich ist.
- Zeitgleich nimmt die Entscheidungsgewalt Kontakt zum örtlichen Betreiber auf, um zu klären wie die Schwere des Stromausfalls ist.
- Sollte es sich um einen kurzfristigen Ausfall handeln, entscheidet die Entscheidungsgewalt über eine (temporäre) Unterbrechung der Veranstaltung
- Sollte es ein langfristiger Stromausfall sein, muss die Entscheidungsgewalt zusätzlich noch über eine Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung entscheiden

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung
- Nach Einschätzung der Schwere des Stromausfalls, kann auch [Handlungsszenario 2](#) eintreten - Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung

8. Eintrittsszenario bei „Ausfall von Verkehrswegen“

- Bei Ausfall von Verkehrswegen aufgrund eines Unfalls oder anderen blockierenden Szenarien müssen die zuständigen Behörden (Polizei, Feuerwehr) informiert werden.
- Die Geschäftsstelle übermittelt den betroffenen Mannschaften per Mail Informationen zu alternativen Routen.
- Sollte der Ausfall von Verkehrswegen Auswirkungen auf die planmäßige Durchführung der Wettbewerbe zur Folge haben, tritt das Handlungsszenario 3 ein.

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

9. Eintrittsszenario bei „Unwetter“

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – OK-Leitung
- Unter Einbezug der Wettervoraussagungen verschafft sich die Entscheidungsgewalt einen Überblick über die Schwere des eventuell auftretenden Unwetters.
- Sollte die Entscheidung getroffen werden, dass das Unwetter die Durchführung der Veranstaltung unmöglich macht und eine Gefährdung der Teilnehmenden darstellt, tritt Handlungsszenario 2 in Kraft.
- Wenn die Einschätzung der Entscheidungsgewalt ist, dass die Veranstaltung nur temporär unterbrochen werden muss, tritt Handlungsszenario 3 in Kraft.

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 2](#) – Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung
- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

10. Eintrittsszenario bei „Epidemie“

- Bei Erkennung einer Krankheit, die epidemischen Charakter entwickeln kann, müssen durch die Geschäftsstelle DSSS in Rücksprache mit der OK-Leitung alle Behörden (Polizei, Gesundheitsamt) informiert werden.
- Die Geschäftsstelle DSSS übergibt den Behörden alle notwendigen Informationen, wie

die Teilnehmerlisten und die Einteilungsübersicht der Unterkünfte, um eine reibungslose Eindämmung der Epidemie zu gewährleisten.

- Alle weiteren Schritte werden in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt getroffen.
- Das [Hygienekonzept im Kapitel C](#) regelt alle Maßnahmen, die im Falle einer pandemischen Lage getroffen werden.

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

11. Eintrittsszenario bei „Brand“

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – OK-Leitung
in den Unterkünften – Unterkunfts inhaber*innen
- Die erste Person, die einen Brand entdeckt, löst einen Feueralarm aus und setzt einen Notruf ab.
- Soforteвакуierung des betroffenen Ortes
- Bei einem Brand in einer der Unterkünfte informiert die Unterkunfts inhaber*in, nachdem die sicherheitsrelevanten Punkte eingeleitet wurden, die OK-Leitung über die Notfallrufnummer bezüglich des Vorfalls.
- Bei einem Brand an einer der Wettkampfstätten informiert die Wettkampfleitung die OK-Leitung über den Vorfall.
- Absprache mit der Feuerwehr
- Sollte der Brand die Durchführung des Wettbewerbs unmöglich machen, tritt Handlungsszenario 2 in Kraft
- Sollte nach Rücksprache mit der Feuerwehr eine Durchführung noch möglich sein, wird nach der Unterbrechung der Veranstaltung entschieden welches weitere Vorgehen getroffen werden muss.

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 2](#) - Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung
- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

12. Eintrittsszenario bei „Bombendrohung/Terror/verdächtiger Gegenstand“

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – Technische Leitung
- Bei Hinweisen in diese Richtung informiert die Entscheidungsgewalt vor Ort die Polizei, die alle weiteren Schritte vorgibt.
- Es tritt sofort Handlungsszenario 2 ein - Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung.
- Die OK-Leitung wird durch die Entscheidungsgewalt über den Notfall informiert, sofern sie nicht selbst vor Ort ist.
- Die OK-Leitung entscheidet über Wiederaufnahme der Veranstaltung oder ob die Veranstaltung unterbrochen wird.

→ Weiteres Vorgehen

- Wiederaufnahme der Veranstaltung
- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

13. Störung der Veranstaltung durch Besucher*innen

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – Technische Leitung
- Die Person, die die Störung verursacht, wird durch die zuständige Entscheidungsgewalt des Geländes verwiesen.
- Sollte die Person das Gelände nochmal betreten, wird durch die Entscheidungsgewalt die Polizei gerufen und auf das Hausrecht berufen.
- Die OK-Leitung wird durch die Entscheidungsgewalt über den Vorfall informiert, sofern sie nicht selbst vor Ort ist.

→ Weiteres Vorgehen

- Kein spezifisches Handlungsszenario tritt ein

14. Massenanfall von Verletzten

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – Technische Leitung
- Die Entscheidungsgewalt ruft in Absprache mit dem Sanitätsdienst die Feuerwehr und den Notdienst.
- Die OK-Leitung wird durch die Entscheidungsgewalt über den Notfall informiert, sofern sie nicht selbst vor Ort ist.
- Es müssen alle Informationen an die OK-Leitung weitergegeben werden.
- Die OK-Leitung informiert die Geschäftsstelle DSSS, die alle involvierten Delegationsleitungen informiert.
- Die Delegationsleitungen nehmen Kontakt mit den betreuenden Mannschaftspersonen auf und klären, ob die Betreuungsaufsicht nach wie vor vorhanden ist.
- Sollte die Betreuungsaufsicht nicht vorhanden sein, übernimmt die Delegationsleitung die Aufsicht der Mannschaft(en).
- Die Wettkampfleitung prüft in Rücksprache mit der OK-Leitung, ob der Wettbewerb noch durchführbar ist.

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 2](#) - Räumung und Evakuierung sowie Teilräumung der Veranstaltung
- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

15. Eintrittsszenario bei „Lebensgefahr einer Person“

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – OK-Leitung
in den Unterkünften – Betreuende Person der Mannschaft
- Die Entscheidungsgewalt setzt einen Notruf ab bzw. informiert den vor Ort bereitstehenden Sanitätsdienst und folgt den Instruktionen dieser.
- Nachdem die Person medizinisch versorgt ist, informiert die Entscheidungsgewalt die OK-Leitung über den Vorfall, sofern sie nicht selbst vor Ort ist.
- Die OK-Leitung informiert sowohl die zuständige Delegationsleitung.
- Die Delegationsleitung bespricht sich mit der betreuenden Person der Mannschaft, ob die Erziehungsberechtigten informiert sind.

- Falls nein, müssen die Informationen an die Eltern durch die Delegationsleitung oder die Betreuungsperson weitergeleitet werden.
- Die Delegationsleitung klärt zudem, ob die Betreuungsaufsicht nach wie vor vorhanden ist.
- Sollte die Betreuungsaufsicht nicht vorhanden sein, übernimmt die Delegationsleitung die Aufsicht der Mannschaft.
- Die OK-Leitung bleibt im ständigen Austausch mit der Delegationsleitung und/oder der Betreuungsperson, die wiederum die Eltern über den Stand informieren.
- Die OK-Leitung entscheidet, ob eine Unterbrechung der Veranstaltung notwendig ist.
- Eintrittsszenario 16 tritt bei „Tod einer Person“ ein.

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

16. Eintrittsszenario bei „Tod einer Person“

- Entscheidungsgewalt:
bei Wettkämpfen – Wettkampfleitung
bei Veranstaltungen – OK-Leitung
in den Unterkünften – Unterkunftsinhaber*innen
- Bei Tod einer Person muss von der Entscheidungsgewalt sofort die Polizei eingeschaltet werden, die alle weiteren Schritte einleitet.
- Die Entscheidungsgewalt informiert die Geschäftsstelle DSSS über den Vorfall.
- Die Geschäftsstelle informiert sowohl die zuständige Delegationsleitung als auch die OK-Leitung.
- Die Delegationsleitung bespricht sich mit der betreuenden Person der Mannschaft, ob die Erziehungsberechtigten informiert sind.
- Falls nein, müssen die Informationen an die Eltern durch die Delegationsleitung oder die Betreuungsperson weitergeleitet werden.
- Die Delegationsleitung klärt zudem, ob die Betreuungsaufsicht nach wie vor vorhanden ist.
- Sollte die Betreuungsaufsicht nicht vorhanden sein, übernimmt die Delegationsleitung die Aufsicht der Mannschaft.
- Die OK-Leitung beraumt eine außerordentliche Sitzung mit allen beteiligten Parteien ein und bespricht die weiteren notwendigen Schritte.
- Die OK-Leitung entscheidet, ob eine Unterbrechung der Veranstaltung notwendig ist.

→ Weiteres Vorgehen

- [Handlungsszenario 3](#) – Unterbrechung der Veranstaltung

Kapitel C - HYGIENEKONZEPT

1 Allgemeine Hinweise und Hygienemaßnahmen

Die Deutsche Schulsportstiftung orientiert sich mit seinem Hygienekonzept für die Bundesfinalveranstaltungen von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics an den aktuell geltenden Hygienevorschriften für den Sport- und Schulbetrieb. Zum Zeitpunkt des Frühjahrsfinals 2024 bestehen keine Einschränkungen. Trotz alledem wird empfohlen, freiwillig und eigenständig Schutzmaßnahmen zu beachten. Diese Schutzmaßnahmen dienen dem Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie allen anderen am Bundesfinale beteiligten Personen und sind im Folgenden aufgeführt.

Die Einhaltung allgemeiner Hygiene- und Schutzmaßnahmen wird empfohlen und ist eigenverantwortlich durchzuführen. Diese sollen dazu beitragen, das Risiko einer Infektion mit SARS-CoV-2 zu reduzieren. Hierzu kommt die AHA+L+C Regel zum Einsatz:

- A Abstand einhalten
- H Hygieneregeln beachten
- A Alltagsmasken tragen (Mund-Nasen-Bedeckung)
- L Räumlichkeiten regelmäßig lüften
- C Corona-Warn-App nutzen

Personen, die Krankheitssymptome (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks- und Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Symptome einer Atemwegserkrankung) aufweisen, sollten sich testen und den Veranstaltungen fernbleiben.

2 Erfassung der Kontaktdaten

Die Kontaktdaten der Teilnehmenden und Betreuenden sowie alle Personen, die im Bereich der Schieds- und Kampfgerichte sowie der Wettkampforganisation tätig sind, werden über die Anmeldung des Meldeportals von „Jugend trainiert“ sowie über die Akkreditierung zu Beginn des Bundesfinals erfasst.

3 Hygienebeauftragte*r

Die Veranstaltenden haben eine*n Hygienebeauftragte*n zu benennen, welche*r als Ansprechpartner*in für alle Beteiligten zur Verfügung steht. Diese*r wird im engen Austausch mit dem OK stehen. Sollte es zu Krankheitsfällen kommen, dann ist dies der*m Hygienebeauftragtem mitzuteilen.

Hygienebeauftragter der Bundesfinalveranstaltungen von „Jugend trainiert“

Maximilian Henneberg

Deutsche Schulsportstiftung

E-Mail: maximilian.henneberg@deutscheschulsportstiftung.de

Telefon: (030) 364 346 85

4 Impf- und Genesenenstatus

Im Rahmen des Bundesfinals von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics ist es nicht notwendig, einen Impf- oder Genesenenstatus vorzuweisen.

5 Testroutine

Im Rahmen des Bundesfinals von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics wird es keine Testroutine geben.

6 Anreise und Akkreditierung

Die Anreise der Teilnehmenden samt Betreuenden findet am 15. September 2024 statt. Sollte die Anreise mit der Deutschen Bahn geschehen, so gelten die Hygienevorschriften der Deutschen Bahn. Diese sind unter www.bahn.de/service/sicherreisen einzusehen. Die Akkreditierung findet am Hauptbahnhof in Berlin statt.

Die Schieds- und Kampfrichter*innen sowie weitere Personen der Wettkampforganisation des Bundesfinals haben sich im Vorfeld über das Meldeportal von „Jugend trainiert“ angemeldet. Im Zuge der Anmeldungen wurden die Anreise und Unterkunft geregelt.

7 Wettkampfstätten

Zuschauende sind an den Wettkampfstätten zugelassen. Es wird keine Beschränkungen bezüglich Impf- oder Genesenenstatus oder die Notwendigkeit von Testnachweisen geben. Es wird empfohlen, sich an den Wettkampfstätten an die allgemeinen Hygienemaßnahmen zu halten.

8 Eröffnungsfeier und Abschlussveranstaltung

Die Teilnehmenden erhalten über ihre Akkreditierungen Einlass zur Abschlussveranstaltung.

Personen der Schieds- und Kampfgerichte sowie Personen der Wettkampforganisation müssen keinen gesonderten Eintrittsablauf absolvieren.

Das Mitbringen von gefährlichen Gegenständen ist untersagt. Am Veranstaltungsort herrscht für alle Beteiligten Alkoholverbot.

9 Unterkünfte

Die Teilnehmenden sind nach ihren Bundesländern und Sportarten in unterschiedlichen Unterkünften untergebracht, sodass eine Durchmischung unterschiedlicher Wettkampfklassen so gering wie möglich gehalten wird. Die jeweiligen Unterkünfte befinden sich in der Nähe der relevanten Sportstätten. Die Schüler*innen werden innerhalb der Unterkunft je nach Geschlecht untergebracht. Die Mannschaftsbetreuenden werden in derselben Unterkunft untergebracht, wie die zu betreuenden Schüler*innen. Sie werden gleichgeschlechtlich in Doppelzimmern untergebracht. Alle untergebrachten Personen haben sich an die Hygienevorgaben der jeweiligen Unterkunft zu halten.

Kapitel D - Kontaktliste & Anhänge

1. Kontaktliste

ORGA-LEITUNG

Orga-Chef

Schulsportreferent des Landes Berlin

Tillman Wormuth 030 / 902 27 65 57

Tillman.Wormuth@senbjf.berlin.de

Stellv. Orga-Chefin

Geschäftsführerin Deutsche Schulsportstiftung

Friederike Sowislo 030 / 370 273 41

friederike.sowislo@deutscheschulsportstiftung.de

Geschäftsstelle DSSS

Maximilian Henneberg 030 / 364 346 85

maximilian.henneberg@deutscheschulsportstiftung.de

Mandy Kunitz 030 / 364 346 34

mandy.kunitz@deutscheschulsportstiftung.de

Carolin Piontek 030 / 370 273 40

carolin.piontek@deutscheschulsportstiftung.de

Ulrike Templin 030 / 370 273 40

ulrike.templin@deutscheschulsportstiftung.de

Simon Biemüller 030 / 370 273 51

simon.biemueller@deutscheschulsportstiftung.de

2. Anhänge

- Zeitplan der Veranstaltung
- Lagepläne

Juli 2024, Berlin